

Baukonstruktionen/Bauelemente

Verglaste Balkone

Besonders im Bestandsbau ist die Sanierung oder der Anbau moderner Balkonsysteme eine wohnverbessernde Investition. Balkone mit integrierter Verglasung bieten eine Verbesserung des Nutzwertes. Für einen Großteil der Bundesbürger ist der Zugang zu frischer Luft ein Kriterium bei der Suche nach einer neuen Wohnung. Auch in eng bebauten Großstädten bedeuten moderne Balkonsysteme einen erhöhten Luxus. Egal, ob Neubau oder Altbausanierung – die Investition in einen Balkon lohnt sich. Gerade Modernisierungsmaßnahmen an der Fassade und den Fenstern bieten die Gelegenheit, ein nachhaltiges System umzusetzen.



Detaili Balkonverglasung;
alle Fotos Balco

Passgenaue Lösungen aus einer Hand

Bei Sanierungen sollten Verantwortliche einen erfahrenen Balkonhersteller mit an Bord holen. Balkonspezialisten, wie beispielsweise das schwedische Unternehmen Balco mit seiner deutschen Niederlassung in Berlin, liefern passgenaue Lösungen, behalten den Überblick während des gesamten Modernisierungsprozesses und koordinieren die entsprechenden Arbeiten. Vom Verkauf über die Planung und Herstellung, die Montage und Abnahme oder die zuverlässige Wartung und Instandhaltung – die Expertise der Spezialisten und die ganzheitliche Begleitung sind sinnvoll. Gemeinsam mit Hauseigentümern, Architekten und Behörden entwickelt der Balkonhersteller maßgeschneiderte Lösungen für Gebäude und setzt diese um. So ist auch die Einhaltung unübersichtlicher rechtlicher Vorgaben garantiert.

Bestandsbau

Balkon gleich Balkon?



Verglaste Balkone

Bei der Sanierung von Altbauten bieten Systembalkone die Chance, den Gebäuden ein neues „Gesicht“ zu geben. Egal, ob offene Systeme mit Geländern, Dächern oder Zwischenwänden, verglaste Balkone mit unterschiedlichen Gestaltungs- und Kombinationsmöglichkeiten oder helle Laubengänge – Balkonsysteme verändern das Erscheinungsbild der Fassade. „Im Prinzip machen wir fast alles möglich“, betont Linus Ralling, Geschäftsführer der Balco GmbH. „Möchte ein Immobilienbesitzer den Mietern seines Wohnhauses beispielsweise mehr Balkonfläche zur Verfügung stellen, ist es relativ unkompliziert möglich, die vorhandenen Balkonplatten zu verlängern oder durch neue Flächen zu ersetzen.“ Nach Rallings Erfahrung nehmen vor allem Nutzer von Balkonsystemen mit einer integrierten Verglasung diese als eine originelle und äußerst angenehme Veränderung ihres Wohnumfelds wahr.

Balkonsystem

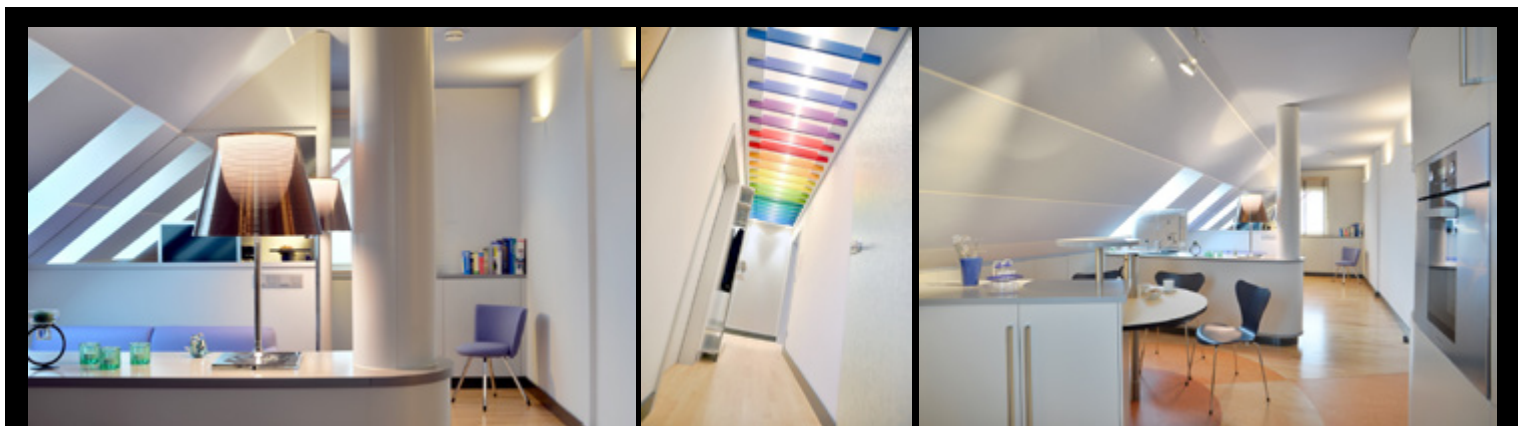
Energieeinsparung



Nachträglich verglaste Balkone

Neben einem modernen Erscheinungsbild und neuen Wohnenerlebnissen für die Bewohner bieten verglaste Balkonsysteme zudem die Möglichkeit, Energie einzusparen. Die integrierten Verglasungssysteme bilden beispielsweise mit ihrem Aluminiumrahmen in Kombination mit dem Glas ein Luftpolster zwischen Verglasung und Fassade und somit eine Art „Schutzhülle“ für das Gebäude. Der Luftspalt ermöglicht einen zusätzlichen Wärmedämmeffekt, der den sogenannten Wärmedurchgangskoeffizienten (beschreibt die Durchlässigkeit von Wärme) für dahinterliegende Bauteile in der Gebäudeverkleidung verbessern kann, meint der Hersteller.

Verglasung



Messungen bestätigen Wirkung.

„Da Balkone keinen beheizten Raum abgrenzen, können Wärmedurchgangskoeffizienten für die Balkonverglasung nicht angesetzt werden“, erläutert Ralling, „Studien zeigen, dass die Temperatur dank der Pufferzone auf einem Balkon mit integrierter Verglasung im Durchschnitt sieben Grad Celsius wärmer ist, als die Außenluft.“ (Anm. Redaktion: leider nennt Herr Ralling nicht, welche Studien das sind!) Bei der Sanierung von Fassaden könne der Wärmedurchlasswiderstand der Verglasung für die Berechnung nach der jeweils gültigen Energieeinsparverordnung mit verwendet, und damit in zur Realisierung möglicher Förderprogramme integriert werden.

Energieeinsparung

Auch mit Balkon-Photovoltaik Energie gewinnen.

Neue Wege beschritt Balco von April 2010 bis März 2012 gemeinsam mit der Genossenschaft Bauverein Schweinfurt beim Einsatz von funktionsfähigen, farbigen polykristallinen Solarzellen im Rahmen eines Modernisierungsprojekts in Schweinfurt. Dabei installierte das Unternehmen 66 verglaste Balkone mit Photovoltaik an einer Wohnzeile. Der Clou: Die Solarzellen erstrahlen je nach Lichteinfall in hellblau, gelbgrün und leicht bräunlich und speisen gleichzeitig den gewonnenen Strom in das städtische Netz. „Das einmalige Zusammenspiel aus Optik und Technik bei der aufwendigen Sanierung überzeugt“, sagt Ralling. „Erste energetische Ergebnisse haben den Leuchtturm-Charakter des Projekts in Unterfranken bereits untermauert.“ Eine abschließende Aussage zur Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen konnten die Verantwortlichen bis Anfang 2013 wegen der Kürze des Auswertungszeitraums noch nicht treffen. Der Stromertrag durch die Anlage lag allerdings bereits in den ersten Monaten nach der Installation der Solarzellen rund 20 Prozent über den Erwartungen.

Solarzellen

Großes Potenzial für Schall- und Gebäudeschutz

Neben der Energieeinsparung und Energiegewinnung durch Photovoltaik bieten verglaste Balkone zum Beispiel auch Bewohnern von Wohnungen an stark befahrenen Straßen oder Bahnschienen einen Vorteil: Dank der Verglasung und der Pufferzone verringert sich der Geräuschpegel durch äußere Einflüsse in der Wohnung um 21 Dezibel. Darüber hinaus dient die gläserne Hülle bei den unterschiedlichsten Witterungsverhältnissen als effizienter Fassaden- und Fensterschutz, meint das Unternehmen – teure Sanierungsmaßnahmen können erheblich verringert werden.

Balkonsanierungen rechnen sich.

„Wir empfehlen heute bei den meisten Modernisierungsvorhaben, verglaste Balkone einzusetzen“, erläutert Ralling. „Diese sind noch rentabler als die anderen Systeme, da Eigentümer und Mieter von Immobilien dank der geringeren Energiekosten und des minimierten Sanierungsaufwands viel Geld sparen können. Neben einer frischen Optik punkten Balkone mit integrierter Verglasung darüber hinaus in Sachen Nutzungsdauer: Durch die relative Wetterunabhängigkeit können sie bis zu zehn Monate im Jahr genutzt werden. Die Erfahrung von Herstellern zeigt, dass die Wohnungswirtschaft verglasten Balkonsystemen positiv gegenübersteht. Denn Mieter wissen die Vorteile zu schätzen und verbleiben länger in ihren Wohnungen. Die geringere Fluktuation bringt Einsparungen, die Wohngegend wird aufgewertet und kostenintensive Leerstände können vermieden werden.“

Nutzung

Liisa Lauer

1. Kieler Immobilien Dialog 2013

Wissenschaft, Wirtschaft & Werte
18.08. - 23.08.2013



Wir bringen Ihren Führungsnachwuchs auf Erfolgskurs

Die Initiative „Kieler Immobilien Dialog“ hat sich zur Aufgabe gemacht, den angehenden Management-Nachwuchs der norddeutschen Immobilienwirtschaft über die bestehenden Ausbildungsmöglichkeiten hinaus bestmöglich zu fördern – mit diesem einzigartigen 6-tägigen Nachwuchskräfte-Seminar mit Top-Experten der Immobilienwirtschaft:

- ☞ Vormittags Workshops und Diskussionen mit führenden Referenten der Immobilienbranche
- ☞ Nachmittags Segeln auf der Ostsee mit Profitrainern der Universität Kiel

Eine großartige Chance, Führungskompetenzen zu stärken, vom Know-how der Branchenexperten zu profitieren, neueste Trends kennenzulernen und sich auszutauschen.

Bewerben Sie sich jetzt für den 1. Kieler Immobilien Dialog vom 18.08. bis 23.08.2013.

Mehr Informationen und Bewerbungsunterlagen bei Andreas Daferner (Referent Bildung, vnw) unter **040-52 011-218** und Carsten Jeschka (Vertriebsdirektor, Kabel Deutschland) unter **040-63 66-1000** oder **www.kieler-immobilien-dialog.de**

Eine Initiative von:



Kabel Deutschland